



proudly presents

SUBMARINE

Ein Film von Richard Ayoade

THE MOST REFRESHING, URGENT AND ORIGINAL DEBUT
THE BRITISH FILM INDUSTRY HAS SEEN IN YEARS



DAVID GRITTEN, DAILY TELEGRAPH

S U B
M A R
I N E



PRESSEHEFT

Länge: 97 Minuten

Pressekontakt

Alessandra Thiele

POLYFILM PRESSE

Tel + 43 1 581 39 00 -14

Mob +43 676 398 38 13

thiele@polyfilm.at

Kinostart: Jän/Feb 2012

Film4 und UK Film Council präsentieren in Verbindung mit dem IP-Wales Creative Fonds und der Film Agency for Wales in Zusammenarbeit mit Optimum Releasing und Protagonist Pictures in Zusammenarbeit mit Red Hour Films

Eine Warp Films Produktion

SUBMARINE

EIN FILM VON RICHARD AYOADE



Nach einem Roman von Joe Dunthorne

Darsteller Craig Roberts, Yasmin Seite, Noah Taylor, Sally Hawkins

Ein Junge muss nicht nur seine Mutter von den Avancen eines Mystikers retten, sondern möchte auch seine von einem Ekzem befallene Freundin in sein Zimmer locken. Seine einzigen Waffen sind ein riesiger Wortschatz und fast hundertprozentiges Selbstbewusstsein. Sein Name ist Oliver Tate.

OLIVER TATES KURZSYNOPSIS

Ich habe lange genug auf den Film gewartet, der mein Leben beschreibt. Ich heiße Oliver Tate. Dieser Film soll von meinen Besonderheiten und Erlebnissen berichten, zum Beispiel darüber, wie es mir gelang, meine Schulfreundin Jordana zu verführen – wobei ich ausschliesslich meine intellektuellen Fähigkeiten einsetzte. Da die Ehe meiner Eltern von einem Esoterik-Freak gefährdet ist, der Seminare für geistiges und körperliches Wohlbefinden gibt, wäre es passend, wenn der Film – in möglichst aufwendigen Aufnahmen – zeigt, wie ich diesen Mann fertig mache. Aufnahmen aus dem Hubschrauber und in Slow-Motion sollte es geben, aber auch besinnliche Momente, z.B. wenn ich meinen Vater von seiner Depression befreie. Da ich mich selbst sehr gut kenne, würde ich sagen, dass die Laufzeit des Films kaum unter drei Stunden liegen wird. Hinweis an die Presse: Für die Beschreibung dieses Films geeignete Adjektive sind "atemberaubend" und "unwiderstehlich" sowie: "Eine monumentale Leistung".

Fragen & Antworten an und von Autor und Regisseur Richard Ayoade

Wie lief das Projekt "Submarine" vom Roman bis zum Spielfilm?

"Submarine" ist ein Roman von Joe Dunthorne. Ally Gipps, die bei Warp Films arbeitet, kennt Joe schon seit Jahren, und Warp behielt sich eine Option auf das Buch vor, bevor es erschien. Davor hatte ich bei Warp ein Musikvideo für Arctic Monkeys gemacht. Dann gab man mir das Buch zu lesen, das mir gut gefiel. Warp hat mich dann gebeten, ein Drehbuch zu schreiben, für das ich dann auch Regie führen würde. Joe und ich trafen uns mehrmals und besprachen, welche Szenen im Buch sich am besten für den Film eignen würden.

Viel vom Humor des Romans liegt in der Spannung zwischen dem, was Ihrer Meinung nach passiert, und wie es Oliver beschreibt. Die Frage war, wie man dies effizient im Film umsetzen könnte. Die Idee war, Olivers Unzuverlässigkeit als Erzähler beizubehalten, sie aber mit der tatsächlichen Realität zu verbinden - nicht nur mit derjenigen, die Oliver beschreibt. Trotzdem ist der Film recht subjektiv. Eric Rohmer hatte das mit dem Film *Love in the Afternoon*, der mir als Hauptreferenz diente, phantastisch gemacht. Ich würde sagen, der Film entfernt sich ziemlich vom Buch. Dabei hoffe ich aber, dass er die Substanz von Olivers Charakter, so wie sie Joe beschrieben hat, beibehält.

Die Zusammenarbeit mit Joe war durchs Band gut. Ich denke, die Zusammenarbeit mit mir bei der Adaption eines meiner Projekte wäre furchtbar. Joe war so ermutigend und steuerte viele positive Kommentare bei. Etwas Besseres hätte ich mir in Bezug auf das Ausgangsmaterial und dessen Zugänglichkeit nicht wünschen können.

Was zog Sie an Oliver Tates Charakter an?

Traditionell sind Jugendliche als Hauptfiguren recht sympathisch in Filmen, in denen sie oft als untadelige junge Helden dargestellt werden. Mir gefiel es, dass Oliver irgendwie gemein, distanziert und egoistisch war. Das war ein interessanter Aspekt. Und Olivers Stimme war sehr lustig und pompös. Ich habe schon immer Bücher gemocht, die sich mit Menschen in diesem Alter auseinandersetzen, z.B. "Der Fänger im Roggen", "Franny und Zooey" und Filme wie *Die Reifeprüfung*, *Meine Schwester* und *Harold & Maude*.

Aus welchen Gründen haben Sie sich für Craig Roberts und Yasmin Paige für Oliver und Jordana in den Hauptrollen entschieden?

Bei einem Casting passiert es oft, dass man danach Ausschau hält, was man nicht will: Man will es nicht auf eine bestimmte Art vorgetragen erhalten. Gleichzeitig weiss man aber nicht genau, was man eigentlich will. Man hofft, dass jemand aus der Idee, die man vom Protagonisten hat, etwas Realistisches macht. Craig hatte etwas an sich, dass wir nicht erwarteten. Er hatte eine Art Haarschnitt wie Pete Townshend, mit einem kurzen Pony, aber auch riesige Augenringe. Er sah angenehm aus. Jedes Mal, wenn er zurückgerufen wurde, wollte ich, dass er so war, wie er erschien, und immer war er viel besser.... Und ich mochte ihn wirklich. Er ist witzig und charmant. Yasmin ist eine grossartige Schauspielerin. Sie ist sehr sehenswert und intelligent. Sie erahnte instinktiv, wie sie die Rolle zu spielen hatte.

Ich fand, ich hatte grosses Glück, denn der Film wäre ohne Craig und Yasmin undenkbar gewesen. Man fängt mit der Hoffnung an, so gute Schauspieler wie sie zu finden. Und auch solche, die du magst und mit denen du gerne zusammen bist. Das ist wahrscheinlich das Wichtigste.

Wie gingen Sie die Arbeit mit so jungen Hauptdarstellern an?

Im Falle von Craig und Yasmin war es das Beste, viel Zeit mit ihnen zu verbringen und sie kennen zu lernen. Wie sie sprachen - so Sachen halt. Wir drehten zwei Tage lang - eine Art Probeaufnahmen - und dann haben wir ziemlich viel geprobt. Probenzeit ist billig und wirklich nützlich. Beide waren vollkommen natürlich. Beide fingen bereits als kleine Kinder zu schauspielern an. Sie waren also beide echt professionell und unglaublich konsistent. Ich

ging nicht anders an die Sache heran als mit erwachsenen Schauspielern. Die schauspielerische Leistung von Craig und Yasmin war einfach phänomenal und ihr angeborenes Talent hatte absolut nichts mit mir zu tun! Du hoffst einfach, sie dazu zu bringen, ihre Rolle zu erraten, ihre Fragen zu beantworten und ein Umfeld zu schaffen, in dem sie gut arbeiten können.

Ich bin mich an die Methode des Improvisierens gewöhnt: Nie denselben Satz zwei Mal gleich sagen. Es war ganz anders als alles, was ich vorher gemacht hatte, aber sie erleichterten mir die Aufgabe sehr. Besser konnte ich es nicht treffen. Ich hatte Glück.

Die anderen Hauptdarsteller sind sehr erfahren und renommiert. Wie und warum haben Sie Noah, Sally und Paddy ausgewählt?

Noah Taylor (Lloyd Tate)

Noah ist in allen Filmen einfach toll. Meine Frau und ich sahen *Flirting*, den Film, den er mit Nicole Kidman und Thandie Newton machte, irgendwie ein verwandtes Gebiet. Wir sahen ihn uns vor seinem Casting an und sagten: "Oliver muss wie er gewesen sein." Es ist einfach prima, dass Noah Olivers Vater spielte, weil er den Anschein gab, als junger Mann wie Oliver gewesen zu sein. Noah ist toll, echt witzig, beeinflusst dabei aber auch völlig alle Filme, in denen er spielt. Ich denke, er und Craig kamen gut aus und mochten einander echt. Die Familie wirkte genau richtig. Es war eine wahre Ehre, Noah kennen zu lernen und mit ihm zu arbeiten.

Sally Hawkins (Jill Tate)

Ich kenne Sally schon seit Jahren. Sie hat mir öfters den Gefallen getan, in meinen Shows oder Videos mitzuwirken. Sie ist einfach grandios. Ich nehme an, Schauspielerinnen spielen in der Regel nie Menschen, die älter sind als sie, weil die meisten Schauspielerinnen recht eitel sind oder es als Karriere schädigend betrachten, aber Sally ist überhaupt nicht eitel. Einfach sehr witzig, aber nie in einer Weise, in der man meinen könnte, sie denkt sich aus, was lustig wirken könnte... Man spürt diese Gehirnanstrengungen nicht wie in übertrieben komischen Darbietungen. Sie ist grossartig und so vielseitig. Und es ist eine wahre Freude, wenn sie anwesend ist.

Paddy Considine (Graham T. Purvis)

Paddy hat eine langjährige Verbindung mit Warp, also konnte [der Produzent] Mark Herbert ihm das Drehbuch zeigen. Wir arbeiteten ein wenig an seiner Rolle zusammen. Paddy ist ein so guter Schriftsteller, dass es dumm wäre, seine bereichernden Ideen zu ignorieren. Es war also gut, mit ihm zusammenarbeiten zu können. Daraus ergab sich seine Sprechweise mit einer Art transatlantischer Kadenz im Film.

Paddy steckt mit Leib und Seele in seinen Rollen. Er recherchiert seine Figuren und bleibt ihnen treu. Man erstellt eine Biografie für die Rolle und arbeitet alles aus. Er ist offenbar zu unendlich vielen Improvisationen innerhalb der etablierten Richtlinien fähig.

Haben Sie *Submarine* in einem bestimmten Zeitraum angesetzt und, falls ja, wie hat diese Wahl den Filmstil beeinflusst?

Wir wollten den Film nicht in einem bestimmten Zeitrahmen ansiedeln. Teilweise, weil dies offenbar nicht wichtig war und weil dadurch auch ein Überfluss an Informationen bewirkt werden kann, die mit der Geschichte gar nichts zu tun haben. Es ist irgendwie zu spezifisch. Ich mag Filme, in denen man nicht recht weiss, in welcher Zeit sie spielen, vor allem Filme, deren Kultur man nicht so gut kennt, z.B. Filme von Satyajit Ray. Ich weiss nicht, ob seine Apu-Trilogie in seiner Kindheit angesiedelt ist oder in einer etwas modernen Zeit oder einer früheren Epoche. Sie wirkt irgendwie wie eine Fabel. Oder Truffauts *Sie küsstest und sie schlügen ihn*: spielt der Film im Jahre 1959 oder näher an seiner Kindheit? Einfach in einer Vergangenheit, an die man sich vage erinnert. Wir haben Dinge, die auf eine bestimmte Epoche anspielen könnten, zu vermeiden versucht. Ich hoffe jedenfalls, dass der Film nicht allzu nostalgisch wirkt.

Was beeinflusste den Look von *Submarine*?

Erik [Wilson, Kamera] und ich mögen Néstor Almendros als Kameramann. Ich denke, er hatte grossen Einfluss, weil er nicht viel künstliches Licht verwendet. Er dreht oft bei Morgengrauen oder in der Dämmerung und belässt dieses Licht so natürlich wie möglich mit wenigen Lichtprojektoren... Wir waren im Herbst in Wales. Es war bitter kalt, mit einer sehr spezifischen Art Licht: wässrig und dünn.

Gary [Williamson, Production Designer] machte die Ausstattungen in *Bunny and The Bull* (ebenfalls Warp Films), ein Film meines Freundes Paul King. Die Ausstattung ist erstaunlich und es machte den Anschein, als ob er dieselben Filme und Referenzen mochte, die wir verwenden wollten. Bei den meisten Gesprächen mit Gary ging es darum, Doppelverglasung zu vermeiden. Gary war wütend über die weit verbreitete Doppelverglasung in Wales und deren Auswirkungen auf die landesweite Gebäudeästhetik.

ZUR PRODUKTION

Ganz anders als die in der Filmindustrie berüchtigten Projekte, die lange herausgezögert werden oder Drehbücher, die in der "Entwicklungsschublade" landen, ist *Submarine* eines der wenigen Beispiele, in denen einfach alles rund lief. Der Film hat seinen Ursprung in der Beziehung zwischen zwei langjährigen Freunden, aus deren getrennter Karriere in Film und Literatur sich eine erfolgreiche Zusammenarbeit ergab. Produzent Mark Herbert erklärt: "Das Tolle an *Submarine* ist die Geschichte dahinter. Ally Gipps, der nun den Film mitproduziert, arbeitet seit fünf Jahren mit uns zusammen. Sein Freund, Joe Dunthorne, hat Ally ursprünglich den Jobtipp bei Warp gegeben. Ally kaufte das Buch seines besten Freundes, brachte es uns und gab es Mary Burke, einer unserer Produzentinnen. Mary las es und sagte: "Gott, das gäbe einen guten Film", und los gings. Direkter gehts nicht. Das alles ergab sich aus all diesen kleinen Beziehungen.

Mary sagt: "Als ich das Buch zum ersten Mal im Jahr 2006 gelesen hatte, vernarrte ich mich in den originellen Stil und den unnachgiebigen Witz in Joes Roman. Es ist keine typisch britische Geschichte des Erwachsenwerdens. Also hielt ich es für eine gute Idee, aus dem Material einen Film zu machen. Olivers enzyklopädische Art Charakter enthüllt sich durch seine inneren Monologe. Ich fand, es würde gut zu Richards grossartigen und detaillierten Filmkenntnissen passen. Das Buch hatte etwas zeitlos Schönes. Ich dachte, Richards nostalgischer Regiestil würde diesen Aspekt noch hervorstreichen. Und natürlich wussten wir alle, dass er diese Komödie hervorragend verfilmen würde, da er einer der witzigsten Menschen in Grossbritannien ist."

Die Beteiligung von Regisseur und Drehbuchautor Richard Ayoade an dem Projekt zu sichern erfolgte auf ähnlich intuitive Weise. Herbert erklärt: "Richard war ein uns sehr bekannter Autor und Regisseur mit viel versprechendem Talent. Wir sprachen über Pop-Videos und Richard sagte, er möge die Arctic Monkeys und ob wir etwas damit anfangen könnten? Daraus entstand ein Video zum Song "Fluorescent Adolescent" und eine Beziehung zwischen Richard, der Band und uns, einschliesslich des Films *The Arctic Monkeys At The Apollo*. Die Beziehung zu Richard begann also vier oder fünf Jahren und hat sich allmählich zu dieser Filmzusammenarbeit entwickelt."

Der nächste Schritt, Partner und Investoren für das Projekt zu finden, war auch ungewöhnlich einfach: Hinter dem Projekt steckte ein Impuls... Und sofort hatten wir die begeisterte Zusage von Film4, die uns die nötigen Mittel für die Entwicklung des Projekts zusicherte. Dann kam es zu einem ersten Entwurf, während dem Joe Dunthorne Richard konsultierte. Alle haben das Buch immer befürwortet. Es ist einer jener Fälle: Wenn du das Material hast, ist es einfach", sagt Herbert.

Tessa Ross, Controller für Film und Theater bei Channel 4, sagt: "Katherine Butler, unsere damaliger Leiterin der Entwicklungsabteilung, hatte den Roman vor dessen Veröffentlichung gelesen. Als Mary Burke sie anrief und ihr sagte, dass Richard an der Adaption interessiert sei, wollte sie sofort eine Drehbuchoption auf den Roman eingeben. Wir kannten Richard nicht nur von seiner schauspielerischen Arbeit bei der Channel-4 Serie 'IT Crowd', sondern auch von seiner Regie der Arctic Monkeys Promos. Wir spürten, dass seine frühere Arbeit, seine unglaubliche Filmkenntnis und die Art, wie er das Material anging, einfach perfekt waren. Es hat uns enorm gefreut, mit Richard und unseren langjährigen Partnern bei Warp Films für dieses Projekt zusammenzuarbeiten."

Submarine der Roman wird ganz aus der Perspektive des 15-jährigen Helden Oliver Tate erzählt, der die Tücken der jungen Liebe zu seiner Freundin Jordana Bevan durchlebt. Eine erfolgreiche Verfilmung erforderte enorm starke Darbietungen von Seiten der jungen Schauspieler. Die Produzenten und der Regisseur von *Submarine* begannen eine umfassende Suche nach ihren Teenager-Stars. Produzent Andy Stebbing fährt mit der Erzählung fort: "Wir durchlebten ein ziemlich intensives Casting, das wir auf der Strasse durchführten. Wir klopfen auch bei allen möglichen Agenturen an. Wir sahen hunderte von Schauspielern für beide Rollen. Ich denke, sowohl Craig wie Yasmin stachen aus allen anderen hervor. Beide sind phantastisch und wir hatten enorm Glück."

Mark Herbert zieht einen Vergleich zwischen der Suche nach einem Oliver und dem Prozess, der aus Thomas Turgoose einen Star in *This Is England* machte. "Er [Oliver] trägt den ganzen Film und als wir mit Tomo *This is England* machten, wurden wir mit einer ähnlichen Herausforderung konfrontiert... Erst konventionelles Casting in Schauspiel-schulen, Drama Clubs und Workshops - um Kinder zu finden, die bereits Theaterrollen gespielt hatten. Danach machten wir es aber eher à la Tomo, d.h. Casting auf der Strasse. Bis du auf das richtige Kind stösst, weißt du gar nichts. Es gibt keine fixen Regeln... Craig hat so viel in seinen Augen, in seinem Blick und seiner Schauspielerei, selbst wenn er nichts sagt. Das, denke ich, war der Schlüssel zu Oliver."

Craig Roberts erinnert sich, wie nervös er auf die Rolle wartete: "Meine Agentur schickte Warp ein Band. Etwa zwei Wochen später bekamen wir einen Rückruf. Ich ging nach London und traf Richard Lindsay und Karen Lindsay Stewart (Casting Director), und das war super. Wir improvisierten eine Szene, und Richard brachte mich wahnsinnig zum Lachen. Es gab ein weiteres Vorsprechen und dann Probeaufnahmen mit Yasmin. Dann musste ich lange zweieinhalb Wochen warten, bis ich wusste, ob ich die Rolle bekommen würde. Schliesslich kam der Anruf - und es gab ein Riesenfest: Ich tanzte wie wild!"

Roberts war genau das, was Richard Ayoade gesucht hatte. Aber im wirklichen Leben findet er nicht, dass er viel mit dem introvertierten Filmheld gemein hat: "Ich glaube nicht, dass mich und Oliver etwas verbindet. Er lebt zurückgezogen, er ist ruhig. Ich denke nicht, dass ich ruhig bin. Aber es ist toll, sich mit seiner Figur auseinander zusetzen und ich bin dankbar, dass ich die Gelegenheit erhielt, ihn darzustellen. Ich würde sagen, Oliver ist seltsam cool ... die meiste Zeit lebt er in seiner eigenen kleinen Welt, in seiner Luftblase, aber im ganzen Film wird er ständig mit Problemen bombardiert."

Yasmin Paige, die Jordana spielt, liebte Dunthornes ursprünglichen Roman und identifizierte sich mit dem belesenen Oliver, "Ich glaube, ich bin wie Oliver - ziemlich nervös! Oliver liest das Wörterbuch. In meinen letzten Schuljahren las ich auch das Wörterbuch." Ihr fiel die Rolle zu, eine Schulplatz-Pyromanin zu spielen, die Oliver tüchtig einheizt. Dafür studierte Yasmin die Darbietungen eines anderen bösen Filmmädchens: "Ich sah mir eine Menge von Christina Riccis Filme an, weil Richard sagte, sie spiele böse Mädchen besonders gut, was auch stimmt. Wir probten viel an verschiedenen Orten und plauderten über die Figuren. Es war alles sehr hilfreich."

Sally Hawkins und Noah Taylor, die Olivers Eltern Jill und Lloyd Tate spielen, bringen ihren Stolz über Craig zum Ausdruck. Sally sagt freudestrahlend: "Man vergisst, wie jung er ist. Er schaffte alles spielend leicht und ist ein totaler Profi. Er ist wirklich cool, sehr intelligent und echt witzig und, wie Noah, hat er alles untertrieben." Noah fügt hinzu: "Es ist eine Freude, mit Craig zu arbeiten. Er ist eine echte Entdeckung. Er hat einen unglaublich geschickten, leicht komödiantischen Stil. Er versucht nicht, Riesengags an den Mann zu bringen oder gross Grimassen zu schneiden. Er spart mit seinen Mitteln und täuscht über eine Intelligenz weit über seine Jahre hinweg. Ich glaube, er ist ein geborener Komiker... Ich bin stolz, ihn meinen Sohn auf dem Bildschirm zu nennen."

Die Tates-Bildschirmfamilie verstanden sich auch hinter den Kulissen prima. Sally und Craig loben Noahs Sinn für Humor, etwas, das mit seiner Darstellung des stark angeschlagenen Lloyd kontrastiert. "Noah ist wahrscheinlich der lustigste Kerl auf dem Set. Er sagt so witziges Zeug. Die Bezeichnung „lustigste Figur“ würde auf ihn oder Richard passen. Sie wetteifern darum", sagt Craig. Sally fügt hinzu: "Noah hat einen unglaublich trockenen Sinn für Humor. Ich mag Noah. In meinen Augen ist er ein phänomenaler Schauspieler. Er brachte mich oft zum Lachen. Es war ziemlich schwierig, ernst zu bleiben, vor allem bei der Weihnachts-Szene, die für immer einer meiner Lieblingsmomente bleiben wird."

Wer den Frieden im ruhigen Haushalt der Tates stört, ist der in Leder gekleidete Lebens-Coach Graham T. Purvis, gespielt von Paddy Considine. Grahams Versuche, Lloyd Hörner aufzusetzen, entgehen Olivers Aufmerksamkeit nicht, der darauf erpicht ist, dass seine Eltern zusammenbleiben. Purvis ist die witzigste Figur in *Submarine* - ein ehemaliger TV-Star, der dank Ayoade und Considines Phantasie zu einem New-Age Scharlatan wird. Paddy erklärt Grahams ungewöhnliche Hintergrundgeschichte: "Graham ist eine Art gescheiterter Schauspieler. Nach RADA kam er sofort zu einer BBC Sci-Fi-Serie namens "Heatseekers", die nur eine Saison lang dauerte, wonach er sozusagen ausgedient hatte... Dann passiert etwas Aussergewöhnliches: Er fängt an, Farben in Menschen zu sehen. Allmählich wird ihm klar, dass dies ein Talent ist... Er macht es sich zum Lebensinhalt, um den Menschen mit seinem von ihm entwickelten Graham T. Purvis-System zu helfen, ihr Leben im Gleichgewicht zu behalten. Er fährt mit dieser Show im Land herum und es ist ihm sehr ernst damit, denn darum dreht sich nun sein ganzes Leben."

Considine genoss es, eine solch kuriose Figur von Grund auf zu erschaffen. "Das Buch hab ich nicht gelesen. Stattdessen traf ich mich mit Richard alle paar Wochen und wir entwickelten die Figur, gaben ihr ein bisschen Farbe. Ich liebe die Zusammenarbeit mit einem Regisseur und die gemeinsame Entwicklung einer Figur. Dadurch wird mehr geschaffen als wenn man es einfach auf einer Seite zu lesen kriegt. Es macht mehr Spass." Paddy blieb seiner Figur treu und improvisierte als Graham, was viel Eindruck auf Co-Star Sally Hawkins machte: "Nicht Paddy habe ich kennen gelernt, sondern Graham! Er war vom ersten Tag an voll dabei. Das war toll, weil ich dann reagieren konnte, wie Jill oder ich reagiert hätte. Er ist unglaublich charismatisch und sehr lustig. So meistert er auch einige der extremen Figuren - er zieht am Morgen einfach den Mantel an und geht zur Tür hinaus. Das kann er sehr gut."

Die Freiheit, kreativ zu sein und eine Figur zu erschaffen war ungeheuer lohnend für Considine und die Arbeit mit Regisseur und Drehbuchautor Richard Ayoade eine seiner Lieblingserfahrungen: "Prima, wie die besten, mit denen ich gearbeitet habe. Sie sollten alle so sein. Für mich ist dies die richtige Art, Filme zu machen: so wie er [Richard] es tut. Er trifft den richtigen Ton. Er behandelt uns prima. Bei grossen Regisseuren fühlt man sich wohl, sicher und mutig genug, um Sachen auszuprobieren. Er ist voll dabei - er wird grosse Filme machen."

Golden Globe-Preisträgerin Sally Hawkins spielt Olivers unterdrückte Mama Jill im Film. Nach dem grossen Erfolg ihrer Darstellung als unbändige Poppy in Mike Leighs *"Happy-Go-Lucky"* ist dies eine überraschende Abwechslung, aber Sally hat volles Vertrauen in ihren

langjährigen Freund Richard Ayoade: "Ich kenne Richard seit Jahren. Er ist ein sehr enger Freund. Ich wusste, dass er diesen Film machte. Die Adaptation dieses Kultromans war sehr aufregend. Richard ist so intelligent, kreativ und wunderbar, und wenn du die Chance hast, mit ihm zu arbeiten, sagst du einfach "yeah!" Ich musste das Buch nicht mal lesen, ich sagte einfach "Ja" am Telefon. Ich habe das grosse Glück, ihn [Richard] als Freund in meinem Leben zu haben. Ich fühle mich wirklich geehrt. Seine Präsenz wirkt inspirierend auf extrem vielen Ebenen." Sallys Glaube an Richard wurde durch seine offensichtliche Behaglichkeit mit seiner Rolle als Spielfilm-Regisseur bestärkt: "ich vergass, dass dies sein erster Spielfilm war, denn es war als hätte er bereits 30 Jahre lang Spielfilme gemacht. Er hat alles im Kopf. Er ist dafür wie geschaffen." Craig Roberts doppelt nach: "Er ist ein Genie. Er kennt den ganzen Film auswendig. Er kennt jede Figur - es ist toll."

In den vergangenen acht Jahren hat Warp Films die Grenzen erweitert und Kulthits mit mehreren ungewöhnlichen und wegweisenden Produktionen geschaffen. In anderen Händen wäre aus der Verfilmung von Dunthornes gewagtem Roman *Submarine* eine sehr traditionelle Coming-of-Age-Komödie geworden. Wie Produzent Mark Herbert erklärt, ist es Warps Hauptziel, kreativem Talent die Chance zu geben, sich zum Ausdruck zu bringen: "Wir haben keinen "hauseigenen" Stil bei Warp. Wir versuchen lediglich, in einer eher konservativen Mainstream-Industrie so originell wie möglich zu bleiben. *Submarine* war wirklich unverwechselbar. Richard hat eine spezielle Vision und einen speziellen Stil und seine "Vermählung" mit diesem Material ist völlig in Warps Sinn. Letztlich geht darum, brillante Regisseure und Talente zu finden und zu versuchen, sie in ihrer Arbeit zu unterstützen."

CAST & CREW

Craig Roberts - Oliver Tate

Geboren in Wales im Jahr 1991. Craig Roberts ist zuvor in der TV-Serie "The Story of Tracy Beaker", "Young Dracula" und "Casualty" der BBC erschienen. Kommende Rollen umfassen eine Gast-Hauptrolle in der preisgekrönten Comedy-Show "Being Human" und eine Gast-Hauptrolle in "Phone Shop", einem neuen Comedy-Pilot in der Regie von Phil Bowker. *Submarine* ist Craigs erste Hauptrolle in einem Spielfilm. Craig wurde vor kurzem von Screen International als einer der "Stars of Tomorrow" 2010 auserkoren.

Yasmin Paige - Jordana

Yasmin ist bereits im Film *Tooth* erschienen, für den sie den Preis Beste Darstellerin bei den Annual Children's Entertainment Awards 2004 gewann, gefolgt von Rollen in *Wondrous Oblivion*, *True True Lie* und *I Could Never Be Your Woman*. Dem TV-Publikum ist sie bekannt durch ihre Rolle als Maria in "The Sarah Jane Adventures" und als Michaela in "Secret Life", die ihr eine Nominierung beim Monte Carlo Television Festival 2008 eintrugen. Yasmin wurde vor kurzem von Screen International als einer der "Stars of Tomorrow" 2010 gewählt.

Sally Hawkins - Jill

Sally Hawkins studierte an der Royal Academy of Dramatic Art in London und hat seitdem eine erfolgreiche Karriere mit Auftritten in Theater, Film und Fernsehen. Sallys Hauptrolle als Poppy in *Happy-Go-Lucky* (2007) brachte ihr mehrere Auszeichnungen ein, darunter den Golden Globe, den Silbernen Bären für beste Darstellerin (Berliner Filmfestspiele), den LA Critics Award für beste Darstellerin und den New York Critic's Award „beste Darstellerin“. Sally wurde auch für ihre Darbietungen im Fernsehen lobend erwähnt. Sie gewann den Golden Nymph Award für Beste Darstellerin am Monte Carlo Television Festival 2007 sowie den RTS Award für beste Darstellerin im Jahr 2008 für ihre Darstellung von Anne Elliot in der ITV Drama-Adaption von Jane Austens *Verführung*. Neben *Submarine* hat Sally kürzlich die Verfilmung (Hauptrolle) in *Love Birds* (2011), und *Made in Dagenham* (2010) beendet, sowie weitere Rollen in *Never Let Me Go* (2010) und *Jane Eyre* (2010).

Weitere Filme: *An Education* (2009), *It's a Wonderful Afterlife* (2009), *Vera Drake* (2004) und *Layer Cake* (2004). Weitere Fernsehrollen: "Shiny Shiny Bright New Hole in My Heart", "Fingersmith" und "Little Britain".

Paddy Considine - Graham

Paddy Considine ist für seine intensiven Darbietungen in Film und Fernsehen bekannt. Sein langjähriger Mitarbeiter Shane Meadows führte Regie in *A Room for Rome Brass*, *Dead Man's Shoes* (Co-Autor) und *Le Donk und Scor-Zay-Zee*, die beiden letzteren für Warp Films. Weitere Filmrollen: *Bourne Ultimatum*, *Hot Fuzz*, *Cinderella Man*, *My Summer of Love*, *24 Hour Party People*, *in America*, *The Last Resort* und demnächst *Submarine* für Warp Films. Seine Fernsehauftritte: *Red Riding: Im Jahre des Herrn 1980*, *Schrei der Eule* und *My Zinc Bed*.

Zuvor schrieb Paddy für Warp Films den Kurzfilm "Dog Altogether", bei dem er auch Regie führte, und gewann dafür BAFTA und BIFA Auszeichnungen (Bester Kurzfilm) sowie den Silbernen Löwen in Venedig im Jahr 2007. *Dog Altogether* zeigt Peter Mullan und Olivia Colman in den Hauptrollen und ist der Beginn der Geschichte, die mit Paddys Spielfilmdebüt *Tyrannosaur* jetzt weitergeführt wird.

Noah Taylor - Lloyd

Noah Taylor ist einer der versiertesten Filmschauspieler Australiens. Er hat mit einigen der weltbesten Regisseure und Schauspieler zusammengearbeitet. Er spielte in: *The Year My Voice Broke*, *Flirting* (beide unter der Regie von John Duigan), *Nostradamus Kid* (Regie Bob Ellis), *Almost Famous* (Regie Cameron Crowe), *Tomb Raider*, *Shine*, *Max*, *The Life Aquatic* (Regie Wes Anderson), *Charlie und die Schokoladenfabrik* (Regie Tim Burton), *Neue Welt* (Regie Terrence Malick) und *Lecture 21* (Regie Alessandro Baricco). Jüngste Darbietungen: *Submarine*, *Red Dog* und Simon Rowleys *Red, White and Blue*, der Noah in einer düsteren Charakterrolle zeigt, die stark mit seiner früheren Arbeit kontrastiert. Noah wurde für viele Auszeichnungen nominiert und hat vier Mal den Film Critic's Circle of Australia Best Actor Award gewonnen. Noah ist auch ein sehr aktiver Musiker, entweder solo oder in zahlreichen Zusammenarbeiten. Er malt auch regelmässig und zeichnet gern.

Regie / Drehbuch - Richard Ayoade

Richard Ayoade ist ein mit dem Perrier-Preis ausgezeichnete Autor und Regisseur. Im Jahr 2004 schuf Ayoade die Channel 4 Horror-Komödien-Parodie "Garth Marengi's Darkplace", in der er auch Regie führte und mitspielte. Darauf folgte eine Fortsetzungs-Serie "Man to Man with Dean Lerner", bei der Richard als Regisseur und Co-Autor fungierte und die zur Hauptsendezeit auf Channel 4 ausgestrahlt wurde. Er hat in "The Mighty Boosh" mitgespielt (und auch das Drehbuch bearbeitet) sowie in dem mit dem Emmy Award ausgezeichneten "IT Crowd". Nachdem ihn Warp Films für die Regie von Promos engagiert hatte, machte Ayoade Musikvideos mit den Arctic Monkeys, den Yeah Yeah Yeahs, Super Furry Animals, Kasabian, The Last Shadow Puppets und Vampire Weekend. Er führe auch Regie beim abendfüllenden Konzertfilm *The Arctic Monkeys at the Apollo*, der 2008 herauskam.

Autor des Romans "Submarine" - Joe Dunthorne

Joe wurde in Swansea geboren, wo er auch aufgewachsen ist. Sein Debütroman *Submarine* wurde von Hamish Hamilton/Penguin herausgegeben. Er gewann damit den Curtis-Brown Preis. Das Buch wurde in zehn Sprachen übersetzt. Sein Debüt-Poesie-Heft wurde von Faber and Faber veröffentlicht. Er ist Mitorganisator einer einmal pro Monat stattfindenden Nacht der literarischen Schriften, genannt Homework, in East London. Er ist ein Stürmer für die Fussballmannschaft der englischen Schriftsteller. Er ist 28 Jahre alt und lebt in London.

Produzent - Andy Steber hat kürzlich *Kicks* produziert, unter der Regie von Lindy Heymann, herausgegeben von New Wave im Jahr 2010. Er war der Herstellungsleiter bei Neil Marshalls *Centurion*, mit Michael Fassbender und Dominic West für Pathe in den Hauptrollen, sowie für die Film4 Adaptation von Monica Alis Buch, *Brick Lane*. Er fungierte als Mitproduzent bei der BBC Produktion *Walter's War*. Er wirkte als Produktionsleiter bei *Tomorrow La Scala* für die BBC und *Brothers of the Head* für Film4, welcher 2006 den Michael Powell Preis beim Edinburgh Film Festival gewann.

Produzent - Mark Herbert ist der Firmenboss von Warp Films. Mark hat jüngst Chris Morris' Spielfilmdebüt *Four Lions* produziert, 2010 in Sundance uraufgeführt und seither zu einem kommerziellen und kritischen Filmerfolg in England geworden. Mark produziert regelmässig Regisseur Shane Meadows - im Jahr 2009 produzierte er *Le Donk & Scor-Zay-Zee*, Shane Meadows Spielfilm mit Paddy Considine in der Hauptrolle. 2010 produzierte Mark Shanes 4-teilige TV-Serie, "This Is England 86", die seit September 2010 auf Channel 4 zu sehen ist. Im Jahr 2008 gewann Mark den BAFTA-Preis „Best British Film“ für *This is England* unter der Regie von Shane Meadows. Seit seinem Erscheinen im Frühjahr 2007 hat dieser Film viele Auszeichnungen gewonnen, darunter Bester Film bei den British Independent Film Awards und den Spezialpreis der Jury beim Filmfestival in Rom.

Im Jahr 2007 gründete Mark zusammen mit Robin Gutch das Low-Budget-Film-Studio Warp X und produzierte die ersten 4 Warp X Titel *A Complete History of My Sexual Failures*, *Donkey Punch*, *Hush* und *Bunny and The Bull*. Marks erster Spielfilm für Warp Films war *Dead Man's Shoes*, der Film von Shane Meadows, der ausgezeichnete Kritiken erhielt und für sage und schreibe 8 Independent British Film Awards nominiert wurde. Er gewann den Hitchcock D'Or am Dinard Festival. Zuvor gewann Mark einen BAFTA-Preis für „My Wrongs“ unter der Regie von Chris Morris und produzierte auch die hoch gelobte Serie „Peter Kay's Phoenix Nights“. Mark erhielt die British Film Talent Dunhill Auszeichnung beim London Film Festival im Jahr 2006 - eine Auszeichnung, die die Errungenschaften der neuen und aufstrebenden britischen Autoren, Regisseure und Produzenten ehrt, die viel Geschick, Phantasie und Originalität in ihr Filmschaffen einbringen.

Produzentin - Mary Burke arbeitet sowohl bei Warp X wie bei Warp Films, wo sie seit der Gründung des Unternehmens 2002 für die Förderung von neuem britischem Talent verantwortlich zeichnet. Mary wurde vor kurzem für die Variety's 2010 Producers to Watch List gewählt.

Submarine ist Marys dritter Spielfilm, nach Paul King's *Bunny and The Bull* (2009) und Chris Waitt's *A Complete History Of My Sexual Failures* (2008), beide bei Warp X entwickelt und produziert. *A Complete History of My Sexual Failures* wurde von Universal Studios übernommen, woraus ein Spielfilm unter der Regie von Jay Roach entstehen wird. Marys zweites Projekt mit Chris Waitt war "Fur TV" - eine schmutzige Marionetten-Komödie TV-Serie für MTV.

Mary kam ursprünglich zu Warp, um beim vom BAFTA preisgekrönten Kurzfilm *My Wrongs* 8245-8249 and 117 von Chris Morris mitzuarbeiten. Sie produzierte auch den Kurzfilm *Rubber Johnny* für den eigenbrötlerischen Video-Regisseur Chris Cunningham im Jahr 2005 (Melbourne - Best Experimental Short) und hat seither an einer Reihe von Projekten für die Warp X und Warp Films gearbeitet, einschliesslich Shane Meadows' *Dead Man's Shoes* und *This Is England* und Olly Blackburns *Donkey Punch* und der *All Tomorrow's Parties* Film. Aktuelle Projekte für die Warp Films enthalten auch Regisseur Peter Stricklands (*Katalin Varga*) Horror-Spielfilm *Berberian Sound Studio*, der voraussichtlich in den ersten Monaten von 2011 gedreht werden wird, sowie Paul Wrights Erstlingswerk, wofür die Dreharbeiten Ende 2011 anfangen sollen.

Mitproduzent - Ally Gipps

Gipps arbeitet seit fünf Jahren bei den Warp Films und Warp X. Er arbeitete bei Projekten mit, wie z.B. *This is England*, *A Complete History of My Sexual Failures* und *Four Lions*. Seine Arbeit umfasste die Entwicklung bis hin zur Postproduktion. Zusammen mit Kollege Libby Durdy hat er auch während drei Jahren das BBC New Music Shorts Scheme produziert und betreut. Es handelt sich dabei um ein neues Talentprojekt, das 3 bis 5 Kurzfilme von jungen Filmemachern pro Jahr produziert und von der BBC finanziert wird. Während seiner Zeit bei Warp hat sich Ally auf Projektentwicklung konzentriert. Jetzt ist er Mitproduzent bei *Submarine* und *Kill List*. Er produziert auch einen Kurzfilm für Matthew Holness.

Kameraleitung - Erik Wilson

Erik Wilson ist ein in Grossbritannien lebender norwegischer Kameramann. Erik arbeitete in der zweiten Crew für Wes Cravens Film *The Hills Have Eyes I & II* (20th Century Fox). Im Jahr 2006 drehte er den Dokumentarfilm *The Journalist und der Jihad*, der ihm zwei Emmy-Nominationen einbrachte. Im Jahr 2007 arbeitete er in der Hauptcrew beim Horrorspielfilm *Pumpkinhead mit: Ashes To Ashes* und *Pumpkinhead: Bloodfeud*. Vor kurzem drehte Erik ITVs 'Murderland' mit Robbie Coltrane in der Hauptrolle, gefolgt von *Submarine*. Eben ist er für Paddy Considines ersten Spielfilm *Tyrannosaurus* verpflichtet worden, der auch von Warp Films produziert wird.

Schnitt - Nick Fenton

Nick Fenton ist ein mit einem BAFTA-Preis ausgezeichneten Cutter mit erheblicher Erfahrung in allen Film- und Fernsehgenres. Er hat Erfahrung in Low-Budget Kömodien, wie z.B. Chris Cookes *One For The Road* (2003), bis zu kommenden Arthouse-Klassikern wie *The Arbor*, der vor beim Tribeca Film Festival preisgekrönt wurde. Seine Dokumentarfilme: der von BAFTA nominierte *Taking Liberties* (2007) und *Starsuckers* (2009), beide für Chris Atkins geschnitten. Zu seinen auf Musik ausgerichteten Dok-Filmen gehören der viel besungene *Heima*, den er für Sigur Ros (2007) bearbeitete, und Richard Ayoades *The Arctic Monkeys at the Apollo* (NME beste DVD 2008).

Nicks TV-Erfahrung ist ebenso vielfältig. Dokumentarfilme wie "The Battle of Orgreave" (2001) unter der Regie von Mike Figgis, sowie der mit den Emmy und BAFTA-Preisen ausgezeichnete Film "The Boy Whose Skin Fell Off" (2004). Dazu gab er auch mehrere Kultkomödien heraus, zum Beispiel "Nighty Night" (2005) mit Julia Davis und "Nathan Barley" von Chris Morris (2004). Nick hat auch viele Kurzfilme und experimentelle Filme geschnitten, die weltweit ausgezeichnet wurden.

Schnitt - Chris Dickens

Chris Dickens ACE promovierte 1990 an der Filmhochschule in Bournemouth und begann seine Filmkarriere als Film-und Cutterassistent in TV-Dokfilmen bei Channel 4 und der BBC. Während dieser Zeit begann er Komödien zu schneiden und später wandte er sich Tragödien zu. Während seiner Arbeit an der TV-Serie *Spaced*, baute Chris Wright eine Beziehung mit Drehbuchautor und Regisseur Edgar Wright auf und zeichnete für den Schnitt seines Debütspielfilms, der Kult-Hit *Shaun of the Dead*. Nebst *Submarine* zeichnete er auch für den Schnitt von *Gone*, *Hot Fuzz*, *Tor*, *The Dream Begins* und *The Seed of Chucky*, aber am besten bekannt ist er für seine Arbeiten für Danny Boyles *Slumdog Millionaire*.

Chris hat mehrere Preise und Nominierungen erhalten, zuletzt den Oscar® für den besten Schnitt, den BAFTA-Preis für den besten Schnitt und den American Cinema Editors Award für den am besten geschnittenen Spielfilm (Drama), alle für seine Arbeit an *Slumdog Millionaire*. Er arbeitet derzeit an *Paul*, für Regisseur Greg Mottola.

Künstlerische Abteilung - Gary Williamson

Gary Williamsons Filmarbeit schliesst eine weitere Warp Produktion ein, welche für einen BIFA nominiert wurde. *Bunny and the Bull* (unter der Regie von Paul King), *Wah Wah* (Regie: Richard E. Grant), *Twice Upon a Time* (Regie: Antoine de Caunes), *Double Zero* (Regie: Gerard Pires) und *The Escort* (Regie Michel Blanc). In seinem TV-Portfolio befinden sich *Albert Memorial* und *Alibi* unter der Regie von David Richards, „She's Been Away“ (RTS-Preis) unter der Regie von Sir Peter Hall, und der RTS-preisgekrönte „Lipstick on Your Collar“ und „Karaoke“ von Dennis Potter (Regie Renny Rye). Gary arbeitete vier Jahre lang mit Dennis zusammen und zeichnete für das Design von *Secret Friends*, bisher der einzige Spielfilm unter der Regie von Dennis. Als Verantwortlicher der Ausstattung hat er auch für Regisseure wie Anthony Minghella, Danny Boyle, David Bailey, Ian Emes, Nicolai Fuglsig, Vince Squibb und Charles Beeson gearbeitet.

Originalpartitur - Andrew Hewitt

Andrew Hewitt ist ein von der BAFTA nominiertes Komponist, der für Tragödien, Komödien, Werbungen und Trickfilme Musik geschrieben hat. Zu den kürzlichsten Spielfilmen gehört der Thriller *Cuckoo* (Richard E. Grant, Tamsin Greig), *The Four Horsemen* (Noam Chomsky) und *Hindenburg* (Discovery). Zu aktuellen TV-Projekten gehört die Channel 4 Serie "Catastrophe", Werbungen von ITV Drama-Spots bis zu Pot Noodle Songs, der preisgekrönte Kurzfilm 'Optician' (Chris Barrie), plus Animationen für Cartoon Network und Baby Cow (Steve Coogan). Andrew hat für mehrere frühere Projekte Richard Ayoades komponiert, einschliesslich der beiden C4-Serien "Garth Marengi's Darkplace" und "Dean Learner". Dieser seit seiner Kindheit klassisch ausgebildete Musiker hat während seinem Studium viele Preise und Stipendien gewonnen. Er hat die Cambridge University absolviert und auch in Filmmusiken wie *Star Wars* und *Der Herr der Ringe* mitgewirkt.

Originalsongs - Alex Turner

Alex Turner ist Mitglied der Arctic Monkeys und The Last Shadow Puppets. Turner hat eine langjährige Beziehung mit Warp Films, die viele seiner Videos produziert hat, einschliesslich "Leave Before The Lights Come On" und der Kurzfilm für "Scummy Man". Richard Ayoade hat bei mehreren preisgekrönten Videos für die Arctic Monkeys und The Last Shadow Puppets Regie geführt, darunter "Cornerstone" und "My Mistakes Are Made For You". Er hat auch den Film "The Arctic Monkeys at the Apollo" gedreht. *Submarine* ist Turners erste Filmmusik.

Film4 und UK Film Council präsentieren in Verbindung mit **dem IP-Wales Creative Fonds** und **der Film Agency for Wales** in Zusammenarbeit mit **Optimum Releasing** und **Protagonist Pictures** in Zusammenarbeit mit **Red Hour Films** Eine Warp Films Produktion

"© Channel 4 Television Corporation, UK Film Council und Warp (Submarine) Limited 2010" Alle Rechte vorbehalten.